

Ergänzung zur Presseübersicht für September 2013

1. Große Strafkammer (Saal 106)

AK 17/13

Am 3.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1988 geborenen Angeklagten aus Anröchte, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 8 Fällen vorgeworfen wird.

In dem Zeitraum vom 1.12.2012 bis zum 10.5.2013 soll der Angeklagte jeweils im Kilogramm Bereich mit Marihuana und Amphetamin Handel getrieben haben. Bei seiner Festnahme soll er im Besitz von ca. 5 Kilogramm Marihuana und 3,5 Kilogramm Amphetamin gewesen sein. Ca. 22 Gramm Haschisch soll er in der JVA Münster einem Gefangenen übergeben haben.

AK 19/13

Am 10.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1980 geborenen Angeklagten aus Rüthen, dem gewerbsmäßige Abgabe von Betäubungsmitteln an Minderjährige sowie Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Körperverletzung vorgeworfen wird.

Im Zeitraum von Herbst 2012 bis März 2013 soll er in mehreren Fällen jeweils Konsumeinheiten Marihuana an Minderjährige verkauft haben.

Als er am 17.4.2013 von der Polizei kontrolliert werden sollte, wollte er sich dem entziehen. Er soll unkontrolliert um sich geschlagen und einen Polizeibeamten verletzt haben. Zuvor soll er noch versucht haben, 10 Gramm Marihuana in Toilettenräumen zu verstecken.

AK 20/13

Am 24.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1964 und 1966 geborene Angeklagte aus Steinheim und Salzkotten, denen – beide – Insolvenzverschleppung und dem weiteren Angeklagten Betrug und veruntreuende Unterschlagung vorgeworfen wird.

Beide Angeklagte waren Geschäftsführer einer Landmaschinenfirma in Steinheim. Obwohl die Firma bereits im März 2010 zahlungsunfähig gewesen sein soll, sollen sie erst im Juni 2010 das Insolvenzverfahren beantragt haben.

Der weitere Angeklagte soll 2007 2 Mähdrescher, die an eine Leasinggesellschaft übereignet waren, für über 200.000.—Euro anderweitig veräußert haben.

In dem Zeitraum von 2006 bis 2010 soll er in weiteren 28 Fällen Landmaschinen, die nicht in seinem bzw. dem Eigentum seiner Firma standen, anderweitig veräußert haben. Der von ihm verursachte Gesamtschaden soll sich auf ca.1,8 Mio. Euro belaufen.

2. Große Strafkammer (Saal 205)

AK 11/13

Am 13.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1982 geborenen Angeklagten aus Büren, dem gewerbsmäßige Verbrauchssteuerhinterziehung vorgeworfen wird.

In der Zeit von November 2008 bis Juli 2009 soll er in 8 Fällen größere Mengen Zigaretten und in einem Fall eine Lieferung Wodka bezogen haben, wobei jeweils die entsprechende Verbrauchssteuer hinterzogen worden sein soll. Insgesamt soll ein Steuerschaden von gut 700.000.—Euro entstanden sein.

AK 14/13

Am 16.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1947 geborenen Angeklagten aus Bad Driburg, dem sexueller Missbrauch einer Widerstandsunfähigen unter Missbrauch eines Betreuungsverhältnisses vorgeworfen wird.

Der Angeklagte war seit einigen Jahren als Betreuungsassistent in einem Pflegeheim in Bad Driburg tätig. Auch die an einer leichten Demenz leidende Geschädigte gehörte zu seinen Patienten. Am 26.6.2012 soll der Angeklagte abends das Zimmer betreten, sich mit der Zeugin unterhalten und sich sodann zu ihr in das Bett gelegt haben, wobei er am Unterkörper unbedeckt war. Er soll die Zeugin sodann am Oberkörper, den Armen und am Busen gestreichelt haben. Als er gestört wurde, soll er sein weiteres Tun aufgegeben haben.

AK 15/13

Am 26.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1981 geborenen Angeklagten aus Herford, dem Untreue vorgeworfen wird.

Seit 2007 war er Finanzberater bei der Commerzbank. Da er sich Ende 2010 in einer finanziellen Schieflage befunden haben soll, soll er sich entschlossen haben, hochspekulative Wertpapiergeschäfte durchzuführen. Um das interne Warnsystem zu umgehen, tätigte er die Käufe über das Depot seiner Lebensgefährtin, wobei eine Bevollmächtigung nicht vorlag. Am 13.1.2011 soll er Wertpapiere im Wert von ca.680.000.—Euro gekauft haben, die inzwischen nahezu wertlos sind.

5. große Strafkammer (Saal 106)

AK 24/13

Am 18.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1990 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem Vergewaltigung und sexueller Missbrauch einer Widerstandsunfähigen in 6 Fällen vorgeworfen wird.

Der Angeklagte führte mit der geschädigten Zeugin über mehrere Jahre eine Beziehung.. In 2011 soll er mehrfach die Situation, dass die Zeugin schlief, ausgenutzt haben, um sich an ihr sexuell zu vergehen. Am 23.5.2012 soll es in einer ähnlichen Situation nach dem Erwachen der Zeugin zum vollendeten Geschlechtsverkehr gegen den Willen der Zeugin unter Anwendung von Gewalt gekommen sein.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht